

Niederschrift

über die IX/004. Sitzung
des Ausschusses für Schule und Sport der Stadt Schwerte am

Mittwoch, dem 25.02.2015, um 17:00 Uhr
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

CDU-Fraktion

1. Herr Herbert Dieckmann
2. Herr Klaus-Jürgen Paul
3. Herr Hans-Georg Rehage
4. Herr Jörg Schindel
5. Herr Christian Wulf
6. Herr Werner Zurnieden genannt Döhmann

SPD-Fraktion

7. Herr Bernd Droll
8. Frau Ursula Meise
9. Herr Gregor Podeschwa
10. Herr Andreas Roters
11. Herr Sebastian Rühling
12. Frau Angelika Schröder

Fraktion Die Grünen

13. Frau Svenja Bremshey
14. Herr Bruno Heinz-Fischer

Fraktion DIE LINKE.

15. Frau Mechthild Kayser

ASL

16. Frau Imren Özdemir

beratende Mitglieder

17. Herr Karl-Jürgen Kappenstein
18. Herr Heiner Kockelke
19. Herr Ewald Oelgemöller

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

20. Herr Peter Kranhold
21. Frau Sabine Reetz
22. Frau Ulrike Schulte
23. Herr Hans-Georg Winkler

Schriftführerin

24. Frau Bärbel Vogt

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 18:08 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Informationen über den Stand der Hochbaumaßnahmen mit besonderer Bedeutung, sofern sie Schule und Sport betreffen
6. Bildung von Eingangsklassen an Schwerter Grundschulen **IX/0163**
7. Informationsveranstaltungen an den Grundschulen
Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 04.02.2015 **IX/0168**
8. Energieverbrauch an den Schwerter Schulen
Antrag der Fraktion Die Grünen vom 18.02.2015 **IX/0173**
9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
10. Informationen und Anfragen

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Vor Beginn der Ausschusssitzung fand eine Besichtigung der Gesamtschule Gänsewinkel statt.

Herr Droll eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Droll entschuldigt die Abwesenheit des Mitgliedes der WfS-Fraktion, das sich schriftlich abgemeldet habe.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Herr Droll richtet an die Fraktion DIE GRÜNEN die Anfrage, ob Bereitschaft bestehe, den Antrag „Informationsveranstaltungen an den Grundschulen“ zurückzuziehen bzw. zu verschieben, da seiner Ansicht nach für diese Veranstaltung noch nicht genügend Informationen vorliegen.

Herr Heinz-Fischer lehnt dies ab. Die Fraktion möchte diesen Tagesordnungspunkt diskutiert und auch abgestimmt haben.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde vor.

4. Feststellung von Befangenheit

Ein Mitwirkungsverbot nach § 31 GO NW und § 9 GeschO (Rat und Ausschüsse) liegt nicht vor.

5. Informationen über den Stand der Hochbaumaßnahmen mit besonderer Bedeutung, sofern sie Schule und Sport betreffen

Frau Schulte gibt nachfolgende Informationen:

Eingang/Toilettenanlage Gesamtschule

Auf Bitte und Angabe der Schule wurde am 13.2.2015 in 8 Räumen eine Raumlufthuntersuchung (Schimmel und Atemluft allgemein) durchgeführt. Grund war die Klage von Lehrkräften und Schülern wg. Kopfschmerzen und Geruchsbelästigung. Das Ergebnis ist Anfang/Mitte März zu erwarten.

Am 13.2.2015 wurde die Baugrunduntersuchung für die Erweiterung des Schülercafes durchgeführt.

Vergaben für folgende Gewerke sind erfolgt:

Malerarbeiten

Bodenbeschichtung in WC-Anlage (Oberstufenraum)

WC-Trennwände (Lieferung ca. 2. – 3. Märzwoche), die Türen können voraussichtlich Ende der Osterferien geliefert werden. Nach deren Einbau kann die WC-Anlage in Betrieb genommen werden und die alte Anlage zugunsten der Erweiterung der Aula abgerissen werden.

Für die Rohbauarbeiten ging nur 1 Angebot ein, dies liegt zur Prüfung beim RPA.

Für den Kanalbau vor dem Eingang (Kostenschätzung ca. 40.000,- €) gingen nur 2 Angebote ein. Das billigste lag bei 70.000,- €. In Abstimmung mit der Rechnungsprüfung wird die Ausschreibung aufgehoben und zunächst geklärt, aus welchen Gründen das Ausschreibungsergebnis so dramatisch von der Kostenschätzung abweicht.

Aula / Mensa FBG

Die Pfosten-Riegel-Konstruktionen (Fenster) an der Mensa sind weitgehend fertiggestellt. Seit 16.2. wird das Gerüst neu aufgebaut und ausgerichtet, damit in der Folge die Fassadenbekleidung erfolgen kann. Hinsichtlich der Auswahl der Bekleidung u. übrigen Materialien (Bemusterung einschl. Bodenbeläge, Fliesen etc.) steht ein Termin mit der Schule an. Lieferzeit der Fassadenplatten ca. 6 Wochen nach Freigabe.

Die Türen befinden sich derzeit in der Abstimmung. Ein 2. Gespräch steht an. Fertigung, Lieferung und Einbau werden voraussichtlich etwa 6 Wochen nach Freigabe in Anspruch nehmen.

An der Aula wurde in Teilen das Gerüst zurückgebaut, damit die Fensteranlagen eingebaut werden können. Diese Arbeiten laufen seit dem 10.2.2015. Auch dort wird im Anschluss das Gerüst mit entsprechendem Abstand zur Wand neu ausgerichtet, um die Fassadenarbeiten zu ermöglichen. Das Ende der Fensterarbeiten ist für Anfang März geplant.

Am heutigen Vormittag fand ein Ortstermin zur Festlegung weiterer Details der Außengestaltung statt. Teilnehmer waren neben dem Landschaftsplaner zunächst nur die Fachverwaltung. Hauptthema war die Regenwasserkontrolle (100-jähriges Ereignis).

Zum Stand 05.02.2015 wurden folgende Leistungsverzeichnisse beauftragt:

Putzarbeiten

Estricharbeiten

Trockenbau

Schlosserarbeiten

Elektro und Sanitär

Kältetechnik

Heizung und Lüftung

Nach Schließung der Hülle laufen die Grobinstallationen (Sanitär, Heizung, Lüftung und Elektro) an. Die Arbeiten sind weiterhin im Zeitplan. In den Osterferien werden am vorhandenen Trafo der Stadtwerke „Umrüstarbeiten“ vorgenommen. Dazu muss die Stromversorgung der Schule kurzzeitig unterbrochen werden.

**6. Bildung von Eingangsklassen an Schwerter Grundschulen
Vorlage: IX/0163**

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Sport der Stadt Schwerte beschließt gemäß § 6 a Abs. 2 der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz NRW für das Schuljahr 2015/2016 die Bildung von 15 Eingangsklassen an den Schwerter Grundschulen.

Die Eingangsklassen werden unter Berücksichtigung der bisherigen Anmeldezahlen wie folgt gebildet:

ASS	3 Eingangsklassen	FKS	2 Eingangsklassen
GSV	2 Eingangsklassen	HS	2 Eingangsklassen
LKS	2 Eingangsklassen	RHS	2 Eingangsklassen
GSE	2 Eingangsklassen		

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

**7. Informationsveranstaltungen an den Grundschulen
Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 04.02.2015
Vorlage: IX/0168**

Herr Heinz-Fischer stellt den Antrag vor.

Er führt aus, dass diese Info-Veranstaltungen eine Entscheidungshilfe für die Eltern darstellt, durch die ein Reifeprozess bis zur Anmeldung an einer weiterführenden Schule gestaltet werden soll.

Herr Heinz-Fischer äußert die Befürchtung, dass bei einer späteren Terminierung dieser Veranstaltungen zu viele Fragen erst zu spät gestellt werden, um in einen Entscheidungsprozess mit einbezogen werden zu können.

Herr Droll erläutert, dass er nicht gegen den Antrag und die Informationsveranstaltung sei, dass aber zu dem in dem Antrag genannten Zeitpunkt noch keine neuen Informationen an die Eltern weitergegeben werden können.

Herr Roters und Frau Meise begrüßen den Antrag ebenfalls, sind aber auch beide der Meinung, dass der im Antrag genannte Zeitpunkt zu früh sei.

Herr Heinz-Fischer erklärt, dass er bereits in der Ausschusssitzung im Januar auf den knappen Zeitraum hingewiesen habe und schon in dieser Sitzung der Meinung war, die Zeit vor den Osterferien zu nutzen.

Herr Rehage führt aus, dass der Antrag vom Grundsatz her zu begrüßen und lediglich der Zeitpunkt vor den Osterferien für die Informationsveranstaltung zu früh sei.

Er erklärt, dass aufgrund des komplexen und sensiblen Themas die Projektgruppe eingerichtet worden sei, in der nun unter der Leitung von Herrn Dr. Habeck unter Einbringung von Sachkunde gut gearbeitet werde.

Für die Sitzung der Projektgruppe am 14.04.2015 wünsche sich Herr Dr. Habeck eine grobe Abstimmung für das zukünftige Schulsystem. Der Termin für die letzte Projektgruppensitzung sei der 28.05.2015, in der die Feinabstimmung erfolgen könne.

In diesen zwei Wochen zwischen diesen Projektgruppen sei Zeit, um einen Elternabend für die Eltern der Klassen 1 -4 durchzuführen.

Das Ergebnis der Projektgruppe könne dann in der Info-Veranstaltung an die Eltern weitergegeben werden.

Der Antrag der GRÜNEN solle aus den genannten Gründen nur zeitlich nach hinten geschoben werden, um dann die Ergebnisse aus der Projektgruppe mit in die Gespräche nehmen zu können.

Darüber hinaus können nach den Sommerferien noch einmal die Eltern der dann Viertklässler in den Bürgersaal eingeladen werden, um ihnen das Anmeldeverfahren zu erklären.

Sowohl Frau Schröder als auch Herr Oelgemöller vertreten ebenfalls die Auffassung, dass der Antrag an sich gut ist, aber eine Veranstaltung ohne konkrete Informationen die Erwartungen der Eltern nicht erfüllen kann.

Herr Winkler erläutert die Meinung der Verwaltung zu diesem Antrag.

Er bezieht sich auf die Diskussion in der Ausschusssitzung am 12.11.2014. In dieser Sitzung wurde fraktionsübergreifend erklärt, dass man für eine schulpolitische Entscheidung Zeit benötige. Auf dieser Grundlage habe die Projektgruppe unter der Moderation von Herrn Dr. Habeck die Arbeit aufgenommen.

In der letzten Sitzung der Projektgruppe war der Antrag der Fraktion Die GRÜNEN schon bekannt. Bereits da sei von Herrn Dr. Habeck angemerkt worden, dass es richtig sei, in den Dialog mit den Eltern zu treten, der Zeitpunkt aber nicht der Richtige sei.

Der Fahrplan der Projektgruppe, in der alle Fraktionen, die Stadtschulpflegschaft, die Lehrerschaft und die Verwaltung vertreten sind, stehe. Der nächste Termin ist am 09. 03.2015. In der Projektgruppensitzung am 14.04.2014 könne man lt. Herrn Dr. Habeck sehr wahrscheinlich schon zu einem Ergebnis kommen, so dass in der Sitzung am 28.05.2015 das abschließende „Feintuning“ erfolgen könne .

Die Projektgruppe sei eingerichtet worden, um ein Ergebnis zu erzielen. Deshalb solle man dieses Ergebnis mit den schulorganisatorischen Möglichkeiten abwarten, damit dann vor den Sommerferien eine politische Entscheidung herbeigeführt werden kann.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Absprache mit den in der Sachdarstellung genannten Beteiligten jeweils eine Informations- und Diskussionsveranstaltung an den verschiedenen Grundschulen vorzubereiten für die 3 Wochen vor den Osterferien (9. – 27.3.2015) und diese in der Organisation und Durchführung zu begleiten.

Mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimme/n: 3 Nein-Stimme/n: 11 Enthaltung/en: 1

8. Energieverbrauch an den Schwerter Schulen Antrag der Fraktion Die Grünen vom 18.02.2015 Vorlage: IX/0173

Herr Heinz-Fischer stellt den Antrag vor.

Mit diesem Beschluss sollen die Schulen durch kleinen Aufwand für den Energieverbrauch sensibilisiert werden. Zusätzlich interessant sei es für die Gebäude, die energetisch saniert worden sind. Mit relativ geringem Aufwand können diese Daten in die Schulen getragen werden, damit man sich dort

damit beschäftigen kann.

Es wäre außerdem ein weiterer Beitrag zum Klimaschutzkonzept der Stadt Schwerte.

Herr Rehage erklärt, dass er den Antrag für die CDU-Fraktion befürworte. Die Abrechnung solle allerdings nur 1x jährlich erfolgen.

Seiner Meinung nach wäre es gut, die Daten von vor 2- oder 3 Jahren zu bekommen, um diese mit den Daten nach der energetischen Sanierung zu vergleichen. Man dürfe aber nicht außer Acht lassen, dass sich eine energetische Sanierung erst nach 2 oder 3 Jahren bemerkbar mache.

Weiterhin macht Herr Rehage darauf aufmerksam, dass bereits im Haushaltssicherungskonzept der Punkt Energieeinsparung vorhanden sei.

Herr Roters erklärt für die SPD-Fraktion, dass der Antrag befürwortet wird, die SPD-Fraktion aber gerne noch einen Schritt weiter gehen möchte. Es gibt Projekte, in denen die Schüler dazu angeleitet werden Energie zu sparen. Diese Einsparungen kommen dann zur Hälfte ihren Projekten in der Schule zu Gute und zur anderen Hälfte dienen sie der Konsolidierung.

Dieses sollte dem Antrag hinzugefügt werden.

Herr Rehage fügt an, dass dieses erst bei einer „Schwarzen Null“ des städt. Haushaltes zum Tragen kommen könne.

Frau Schulte erklärt, dass die Stadtwerke Schwerte die Zentralablesung immer Anfang Dezember vornehmen.

Die städtischen Objekte unterliegen auch diesem Ablesemodus. Eine Zwischenablesung sei zurzeit leider noch nicht möglich.

Sie erläutert noch einmal, dass das Ruhrtal-Gymnasium, die Gesamtschule und in Teilen die Realschule am Bohlgarten energetisch saniert sind. Für diese Objekte gibt es Berechnungen im Rahmen des HSP. Für diese Objekte wird eine regelmäßige Berechnung durchgeführt, ob die prognostizierte Einsparung eingetreten ist.

Frau Schulte ist weiterhin der Meinung, dass der Fraktionsantrag der GRÜNEN auf Verbräuche abziele und nicht auf Kosten bzw. Kosteneinsparungen.

Diese Auswertungen sind witterungsbereinigt möglich. Auf Grund der Ablesung der Stadtwerke sei die Zusammenstellung nur 1 x jährlich möglich.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einmal jährlich die Verbrauchsdaten (Strom, Gas, Wasser) für die Schwerter Schulen zusammenzustellen und im Ausschuss vorzutragen.

Für jede Schule ist ein Vergleichsjahr aus der jüngeren Vergangenheit festzulegen, dessen Verbrauch in den verschiedenen Sparten jeweils mit 100% angesetzt wird. Für die Folgejahre wird der jeweilige Verbrauch nicht absolut, sondern anteilig bezogen auf das Vergleichsjahr angegeben.

Eine Witterungsbereinigung bzgl. des Wärmeverbrauchs wird vor Veröffentlichung vorgenommen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Herr Kranhold berichtet:

Auswahlverfahren für die Eingangsklassen 5 an der Gesamtschule Schwerte zum Schuljahr 2015/2016

Das vorgezogene Anmeldeverfahren für die Gesamtschule endete am 05.02.2015.

Am Samstag, den 07.02.2015 fand das Auswahlverfahren durch die Schulleitung der Gesamtschule statt.

Als Ergebnis bleibt festzuhalten:

- Innerhalb des Anmeldezeitraums haben **177** Schülerinnen und Schüler (SuS) Aufnahmeanträge für den Besuch der Gesamtschule gestellt. 4 weitere Aufnahmeanträge wurden nicht entgegengenommen, da sie außerhalb des Anmeldezeitraums gestellt wurden.
- Von den 177 Anmeldewünschen handelt es sich um 173 Schwerter und 4 Holzwickeder Schülerinnen und Schüler. Die Holzwickeder Kinder sind nach den Vorschriften des 10. SchrÄG wie Gemeinde eigene Kinder zu behandeln, da an ihrem Wohnort die gewünschte Schulform „Gesamtschule“ nicht angeboten wird.
- Zum kommenden Schuljahr werden an der Gesamtschule insgesamt nur **108** Kinder (**4 Klassen a 27**) aufgenommen. Der Grund für die geringere Klassenstärke ist die Beschulung von 12 Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (sogenannte GL-Kinder).
- Insgesamt wurden **34 Geschwisterkinder** und **12 GL-Kinder** bevorzugt aufgenommen, die nicht im Losverfahren waren.
- Seitens der Schulleitung wurden 8 Lostöpfe gebildet, aus denen dann die noch vorhandenen **62 freien Plätze von 131 Anmeldewünschen** gezogen wurden.
- Unter Berücksichtigung von 177 Anmeldewünschen und 108 Schulplätzen wurden **69 ablehnende Bescheide** in der 7. KW 2015 durch den Schulleiter der Gesamtschule versendet.
- Die Schulformempfehlungen für die aufgenommenen und abgelehnten SuS werden derzeit ausgewertet und können dem Protokoll dieser Sitzung als Anlage beigelegt werden.
- Die Anmeldeverfahren an den beiden Gymnasien und der RaB laufen noch bis Freitag, den 27.02.2015.
- Bis heute Mittag 12 Uhr gab es folgende Zwischenergebnisse:

FBG: 88 Anmeldewünsche plus 7 von 9 Inklusionskinder
RTG: 109 Anmeldewünsche plus 6 von 8 Inklusionskinder
RaB: 81 Anmeldewünsche plus 6 von 9 Inklusionskinder

Insgesamt wechseln zum kommenden Schuljahr 2015/2016 insgesamt 401 Schwerter SuS auf eine weiterführende Schule.

Bisher haben sich 405 Kinder angemeldet. Die Anzahl der auswärtigen SuS ist der Schulverwaltung noch nicht bekannt.

Herr Rühling bittet um eine Aufstellung, an welchen Schulen sich die an der Gesamtschule abgelehnten Schüler (nicht namentlich) angemeldet haben.

Herr Kranhold sagt diese Auswertung zu, wie auch schon in den vergangenen Jahren.

Frau Reetz berichtet:

Evaluation Inklusion

Das zum 01.08. 2014 in Kraft getretene InklusionsFörderG regelt ab dem Schuljahr 2014/2015 den finanziellen Belastungsausgleich in NRW für die Gemeinden und Kreise als Schulträger infolge des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes sowie die Gewährung einer Inklusionspauschale für die schulische Inklusion. Das Land und die komm. Spitzenverbände haben sich im Zuge der gesetzlichen Regelungen auf eine Evaluation der Kosten der schulischen Inklusion geeinigt. Die Evaluation wird beginnend mit dem Zeitraum 16.10.2013 – 31.10.2014 durch das Wuppertaler Institut für bildungsökonomische Forschung (WIB) durchgeführt. Ausgewählt für die Evaluation der Kosten wurden 4 kreisfreie Städte und 4 Kreise, darunter der Kreis Unna und seine Kommunen.

Erhoben werden die Zahlen der inklusiv unterrichteten SuS in allgemeinen Schulen und Förderschulen, Schülerfahrkosten, zus. Raumbedarf, z. B. Differenzierungsräume, Sachmittel, Kosten für Integrationshelfer u. a.. Die Erhebung soll dazu dienen, die tatsächlichen Belastungen, die den Schulträgern in NRW durch die Einführung der schulischen Inklusion entstehen, realistisch darzustellen/ zu ermitteln.

10. Informationen und Anfragen

Informationen liegen keine vor.
Anfragen werden nicht gestellt.

Droll
Vorsitzender

Vogt
Schriftführerin